



Wir für euch

Der Deutsche Journalisten-Verband ist die starke Gemeinschaft der Journalistinnen und Journalisten in Deutschland. Wer bei uns Mitglied ist, gehört zu den Profis im Journalismus, ist mit anderen Kollegen vernetzt, bringt sich aktiv ein, nutzt die Serviceangebote des DJV, informiert sich über Trends im Journalismus, diskutiert mit.

Den direkten Kontakt mit dem DJV haben die Mitglieder in ihren Landesverbänden. Hier finden sie die Ansprechpartner für ihre Fragen, treffen sie sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Medienunternehmen und Mediensparten, arbeiten sie ehrenamtlich mit.

Aber das DJV-„Universum“ endet nicht an Landesgrenzen. Um die übergeordnete Koordination wie etwa die Betreuung von Konzernbetriebsräten oder die Tarifpolitik kümmert sich die Bundesgeschäftsstelle des DJV an den zwei Standorten Berlin und Bonn. Und um noch viel mehr: die Kontakte zur Bundespolitik, die bundesweite Kommunikation journalistischer Themen, die Konzeption und Planung von Veranstaltungen des DJV, die übergreifende juristische Beratung.

Das ist kein Selbstzweck, sondern unverzichtbare Notwendigkeit moderner Verbandsarbeit mitten im digitalen Medienwandel. Und vor allem ist es Service für die Kolleginnen und Kollegen in den DJV-Landesverbänden und damit für alle Mitglieder.

Was wir, der „Bund“, für euch tun, welche Leistungen wir erbringen, darum soll es auf diesen Seiten gehen.

Vorstellung

Dürfen wir uns kurz vorstellen?



Chef des DJV-Teams ist Hauptgeschäftsführer Timo Conraths. Neben der Organisation der Verbandsarbeit und der Betreuung des Bundesvorstands gehören unter anderem die Tarifpolitik und die Mitarbeit im Deutschen Presserat zu seinen wichtigsten Aufgabenfeldern. Conraths steht seit 01.03.2023 an der Spitze der beiden Bundesgeschäftsstellen. Unterstützt wird er von der Chefsekretärin Bettina von der Heyden und von der Assistentin der Geschäftsleitung Luciana Aguilera.

DJV-Justitiarin Hanna Möllers hält die Kontakte zur Berliner Politik. Gesetzgebung, Tarifpolitik im öffentlich-rechtlichen Rundfunk und die Verbindung zu den Verwertungsgesellschaften und diversen Urheberorganisationen gehören zu ihren Kernthemen. Darüber hinaus unterstützt sie die DJV-Landesverbände bei schwierigen juristischen Fragestellungen und ist stellvertretende Hauptgeschäftsführerin. Ihr zur Seite steht die Sekretärin Christina Lehmann.



Die freien Journalisten und die Bildjournalisten werden vom Referenten Michael Hirschler betreut. Hirschler vertritt den DJV auf Tarifverhandlungen für Freie an Rundfunkanstalten wie der Deutschen Welle und bei Honorar- und Vertragsverhandlungen für Freie an privatwirtschaftlichen Medienhäusern. Die Interessen der Freien in der Sozialversicherung vertritt er auch durch aktive Mitarbeit im Beirat der Künstlersozialkasse. Breiten Raum nimmt in seinem Arbeitsalltag die Vertrags- und Honorarberatung für Mitglieder ein, die sich direkt an die Geschäftsstelle wenden. Durch verschiedene Publikationen informiert er über neue Trends in der Berufsausübung der Freien, über Urteile und Gesetze. Mit regelmäßig rund 50 Webinaren im Jahr erreicht Hirschler durchschnittlich etwa 2.000 Personen. Erika Hobe arbeitet als Sekretärin im Referat Freie und Bildjournalisten, außerdem ist sie Ansprechpartnerin für Kunden des DJV-Bildportals.

Tarifverträge, die Betreuung der Zeitungs- und Zeitschriftenjournalisten sowie der Kolleginnen und Kollegen in den Nachrichtenagenturen und der enge Draht zu den DJV-Mitgliedern in den Konzernbetriebsräten sind die Aufgabengebiete von Christian Wienzeck. Dazu gehört die regelmäßige Teilnahme an Tarifverhandlungen – bundesweit und zur Unterstützung von DJV-Landesverbänden in einzelnen Medienhäusern. Christian Wienzeck arbeitet eng mit der Sekretärin Natalie Rick zusammen.

Die internationalen Themen sowie der ständige Kontakt zur Internationalen und zur Europäischen Journalisten-Föderation gehören ebenso zu den Aufgaben von David Nejjar wie die Vertretung der DJV-Justitiarin. Als Sekretärin unterstützt ihn Christina Lehmann.



Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des DJV ist der Aufgabenbereich von Hendrik Zörner. Als Pressesprecher ist er Ansprechpartner recherchierender Journalisten und „Zuarbeiter“ für den DJV-Bundesvorsitzenden. Den Bundesvorstand berät er in allen Fragen der in- und externen Kommunikation. Zörner verantwortet als CvD den täglichen DJV-Blog und redigiert als verantwortlicher Redakteur die wöchentlich erscheinenden DJV-news.

Digitale Kommunikation, die Betreuung und Weiterentwicklung der Internetseiten des DJV und Social Media sind das Spezialgebiet von Paul Eschenhagen. Außerdem ist er stellvertretender Pressesprecher. Zusammen mit dem Pressesprecher arbeitet er intensiv an der Ausweitung des Kommunikationsspektrums in Richtung Podcast und Video.



Ansprechpartnerinnen für Mitglieder wie Interessenten in der Berliner DJV-Geschäftsstelle sind Dorit Schmidt und Sophie Maaß. Sie unterstützen darüber hinaus den Pressesprecher und seinen Stellvertreter.



Ellen Schäfer hält als Leiterin der Buchhaltung zusammen mit Claudia Murmann die Finanzen des DJV zusammen. Geschäftsführerin der DJV-Verlags- und Service-GmbH, die DJV-Mitgliedern viele attraktive Angebote macht, ist DJV-Justitiarin Hanna Möllers. Für den operativen Bereich ist Ellen Schäfer zuständig. Unterstützung erfährt Hanna Möllers von Ellen Schäfer und Claudia Murmann.

Um die praktischen Dinge des Alltags in einer Geschäftsstelle kümmern sich der Techniker Manfred Berger und die Kollegin Inge Bernou.

Tarifpolitik

Tarifpolitik – das sind faire Arbeitsbedingungen und Einkommen für Journalistinnen und Journalisten, also das „Kerngeschäft“ der Gewerkschaft DJV. Dazu gehören etwa die Tarifverhandlungen für Zeitungs- und Zeitschriftenjournalisten, aber auch für Mitarbeiter der Nachrichtenagenturen, des öffentlich-rechtlichen und des privaten Rundfunks. An den Tarifverhandlungen Print nehmen Hauptgeschäftsführer Timo Conraths E als Verhandlungsführer und Christian Wienzeck für die Tarifarbeit sowie Hendrik Zörner für die Kommunikation teil.



In Tarifverhandlungen gilt es immer wieder aufs neue, harte Nüsse zu knacken. Zum Beispiel als der DJV mit der ARD über die Altersversorgung bei den Sendern verhandelte. Oder wenn der DJV seine Landesverbände bei Haustarifverhandlungen unterstützt.

Beratung

Kein Tag vergeht ohne Anfragen von DJV-Mitgliedern in den Geschäftsstellen in Berlin und Bonn. Ob es um den Presseausweis, den Zugang zum Mitgliederbereich der Digitalseiten des DJV oder die Eingruppierung von Pressesprechern in die Vergütungen des öffentlichen Dienstes geht: Das Spektrum der Fragen ist vielfältig, die Antworten sind es auch. Und manchmal geht es auch nur darum, ein offenes Ohr für die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen zu haben, mit denen sie sich an den „Bund“ wenden.

Zum Beispiel bei den Freien: Das Themenspektrum reicht von der sozialen Absicherung freier Journalisten über die Rechte von Pressefotografen bis zur Frage, wie Freie ihr Urheberrecht in bare Münze verwandeln können.

Unterstützung bei Verhandlungen mit Medienunternehmen etwa über faire Honorare für freie Mitarbeiter gehört zum selbstverständlichen Leistungsspektrum der DJV-Experten in Bonn für die Landesverbände. Aber auch wenn Freie in Eigenregie aktiv werden wollen, um ihre Rechte bei ihren Auftraggebern durchzusetzen, reicht ein kurzer Kontakt zum Freien-Referat aus.

Lobbying



Um die Belange der Journalistinnen und Journalisten wirksam zu vertreten, sind funktionierende Kontakte in die Berliner Politik unverzichtbar. Dass der DJV von Ausschüssen des Bundestags angehört wird, dass er von Ministerien um Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben gebeten wird, ist sichtbarer Beweis des Lobbyings, das für die Bundesgeschäftsstelle Justitiarin Hanna Möllers betreibt. Die Sicherung des Berufsgeheimnisses, die Bewahrung des Informationsfreiheitsgesetzes auf Bundesebene oder diverse Urheberrechtsreformen, auch solche der EU, sind nur einige der Gesetzeswerke, an denen der DJV mitgewirkt hat. Zu der aktiven Teilhabe an Recht und Gesetz gehört auch, dass der DJV im Zweifelsfall bis zum Bundesverfassungsgericht zieht, wenn die Grundrechte von Journalisten verletzt werden. Zum Beispiel im Fall der Vorratsdatenspeicherung.

Außenbeziehungen

Als Deutschlands größte Journalistenorganisation gehört der DJV zur Familie der internationalen Gewerkschaften und Berufsverbände für Journalisten. Aktiv wirkt der DJV in der Europäischen Journalisten-Föderation (EFJ) mit, wenn es um die Gesetzgebung der Europäischen Union geht, die sich auf Journalisten und den Journalismus auswirkt.



Bindeglied zwischen dem DJV und seinen internationalen Partnerorganisationen ist David Nejjar. Er hält den ständigen Kontakt nach Brüssel und achtet darauf, dass der europäische Zug der Mediengesetzgebung nicht unbemerkt an Deutschland vorbei braust. Wo es um die Interessen der freien Journalisten in Europa geht, tritt Freien-Referent Michael Hirschler auf

den Plan, etwa durch seine Mitarbeit in der Freelance Rights Experts Group der Europäischen Journalisten-Föderation.

Kommunikation



Kaum ein Tag vergeht, ohne dass der DJV in den Medien genannt wird. Die Positionen des DJV, Statements des Bundesvorsitzenden finden Eingang in die Medienberichterstattung. Von der kleinen Tageszeitung bis zur ARD-„Tagesschau“, vom Lokalblog bis zu Spiegel Online reicht das Spektrum der Medien, die über den DJV und seine Aktivitäten und Positionen berichten. Ihr „Lieferant“ ist DJV-Pressesprecher Hendrik Zörner, der sowohl die Statements in Abstimmung mit dem Bundesvorsitzenden formuliert und verschickt, als auch deren Wirkung im Auge behält.

Der internen Information der Referenten und einiger DJV-Landesverbände dient der tägliche Pressespiegel, den die Pressestelle in Berlin erstellt. Auf 12 Seiten werden die wichtigsten Presseberichte über den Journalismus zusammengestellt und bis spätestens 10 Uhr an die Empfänger übermittelt. Nach „außen“, besser gesagt: an rund 7.000 Abonnenten, richtet sich der Newsletter „DJV-news“ der Pressestelle, der regelmäßig freitags um 12 Uhr verschickt wird. Die wichtigsten Medienereignisse der Woche werden hier in Meldungsform berichtet. Über weiter führende Links können die Leser je nach Interessenlage Hintergrund zu den Themen finden.

journalist

Der *journalist* ist das größte und traditionsreichste Medienmagazin in Deutschland. Das Heft erscheint monatlich und berichtet über das gesamte Spektrum der Medienbranche, über Gewerkschaftsarbeit und das journalistische Handwerk. Gegründet im Jahr 1951 steht der *journalist* heute für exklusive Recherchen, lange Magazingeschichten und Essays, praxisnahe How-tos sowie hintergründige Porträts und Interviews.



Der *journalist* ist Medienmagazin, Fachzeitschrift und Verbandsorgan. Als Herausgeber setzt sich der DJV nicht nur für die Unabhängigkeit der Berichterstattung ein, sondern stellt auch den größten Teil der Leser. Jedes Verbandsmitglied ist automatisch *journalist*-Abonnent.

Die Redaktion wird seit dem Jahr 2007 von Chefredakteur Matthias Daniel geleitet. Als Redaktionssekretärin steht ihm Sarah Ihrig zur Seite.

Wir und die anderen

Der DJV ist als Gewerkschaft und Berufsverband der Journalisten zwar wichtig, aber er steht nicht allein da. Wo es Sinn macht und den Mitgliedern nützt, suchen wir Kooperationen mit Gleichgesinnten. Zum Beispiel mit den Fachabteilungen in ver.di, mit denen wir gemeinsam viele Tarifverträge verhandeln. Oder auch mit den Verlegerverbänden BDZV und MVFP, wenn es etwa um den Schutz der Pressefreiheit oder die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen gegenüber dem Gesetzgeber geht.

Zeitungsverleger, dju, Presserat und zahlreiche weitere Organisationen kooperieren mit dem DJV in der Initiative Qualität im Journalismus (IQ). Der Name ist Programm, geht es doch darum, journalistische Qualitätsstandards aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Einen kurzen Draht gibt es auch zu Initiativen und Organisationen junger Journalisten. Etwa zur Jugendpresse Deutschland, auf deren Jugendmedientagen der DJV regelmäßig vertreten ist. Oder zur Organisation Radiosiegel, die sich um die Qualität der Ausbildung von Radiojournalisten kümmert. Oder zur Praktika-Offensive, in der es nicht nur, aber auch um Journalismus geht.

Unsere Veranstaltungen

So vielfältig wie der Journalismus sind auch die Veranstaltungen des DJV für seine Mitglieder und für alle, die sich für den Journalismus und die Journalisten interessieren. Erster Ansprechpartner ist der DJV-Landesverband, dessen Event-Palette vom Kennenlernetreff für neue Mitglieder über die Mitgliederversammlung bis zum Journalistentag, zum Beispiel in Nordrhein-Westfalen, reicht. Überregional sind die Veranstaltungen ausgerichtet, die der DJV-Bundesverband organisiert:

Besser Online

Was als kleines Event für die kleine Berufsgruppe der Online-Journalisten in den Nuller-Jahren begann, hat sich zum beliebten Szene-Treff der Digitaljournalisten gemausert: Besser Online. Die jährlich stattfindende Tagung richtet sich an alle Journalistinnen und Journalisten, die im Digitalen unterwegs sind. Best practise-Beispiele, technische Tipps und vor allem Networking unter den Teilnehmern sind die immer wiederkehrenden Programmpunkte. Organisiert wird Besser Online vom DJV-Fachausschuss Online-Journalismus.





24 Stunden Zukunft

Das „Special“ des DJV für junge Journalisten und alle, die im Journalismus Fuß fassen wollen, wird alle zwei Jahre veranstaltet. 24 Stunden lang geht es um Zukunftsfragen des Journalismus, um Trends, um Tipps, um Möglichkeiten. Und natürlich um das gegenseitige Kennenlernen. Der DJV-Fachausschuss Zukunft plant und organisiert die Tagung.

FRAU MACHT MEDIEN

Beliebter Treffpunkt für Journalistinnen im DJV ist seit vielen Jahren die Konferenz FRAU MACHT MEDIEN. Alle zwei Jahre kommen auf Einladung des DJV Journalistinnen aus ganz Deutschland zusammen, um über Themen rund um die Chancengleichheit von Journalistinnen und Journalisten zu diskutieren. Mit neuer Konzeption und neuem Programm ging FRAU MACHT MEDIEN im April 2018 in München an den Start – mit großem Erfolg und viel Zuspruch. Zuständig für Organisation und Konzept: der DJV-Fachausschuss Chancengleichheit & Diversity.



Brückenschlag

Jüngstes Kind der DJV-Kongressfamilie ist die Konferenz „Brückenschlag“, die im März 2019 erstmals durchgeführt wurde. Sie richtete sich speziell an Journalisten in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und an alle, die in die PR wechseln wollen. „Brückenschlag“ lockte in Berlin mit Foren, Workshops, Erzähl-Cafés und Podiumsdiskussionen viele Interessenten an. Konzept und Organisation kamen vom DJV-Fachausschuss Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Impressum:

Verantwortlich:

Timo Conraths

Redaktion:

Hendrik Zörner

Deutscher Journalisten-Verband

Torstr. 49

10119 Berlin

Tel.: (030) 72 62 79 20

Mail: djv@djv.de